

Bunte Wünsche für den Himmel

Die Dorfschule Berlingen startete am Montag mit einem gemeinsamen Beginn ins neue Schuljahr

(pd/kat) Taunass war der Rasen auf dem Sportplatz, wo sich alle 51 Schülerinnen und Schüler der Dorfschule Berlingen und ihre Eltern zum Schuljahresbeginn trafen. Schulleiterin Susanne Busch hiess besonders die elf neuen Basisstüfler an der Schule willkommen, «ihr gehört ab heute zu uns». Busch wünschte sich ein «normales Schuljahr» trotz der gut zu bewältigenden Regeln im Alltag (Händewaschen, vermehrtes Lüften, Distanz halten).

Während der Sommerferien bekamen die Schulzimmer eine neue Beleuchtung sowie Beamer, um mit der technischen Entwicklung Schritt halten zu können. Da die Kinderzahl im angebrochenen Schuljahr erfreulich hoch ist, planten und gestalteten die Lehrpersonen Nadine Hörler, Angi Lanter, Regula Straehl und Klaus Junkert im Schulhaus zum Beispiel ein Malatelier, um die grossen Jahrgänge besser aufteilen zu können. «Euch erwartet ein Schuljahr voller neuer, toller Sachen», schloss Susanne Busch ihre fröhliche Rede.

Nun aber wurde das Geheimnis um die auf dem Rasen verteilten Plastikeimer gelüftet. Jedes Kind schrieb – manches mit Hilfe der Eltern – einen Zettel mit seinem Namen und einem Wunsch fürs neue Schuljahr und befestigte diesen dann vorsichtig an seinem Heliumballon. Wer konnte, zählte mit den anderen von zehn an rückwärts. Und schon stiegen die Wünsche Richtung Südwesten ins wolkenlose Blau, jedenfalls die meisten. Angeführt von den Sechstklässlern hielten sich die Kinder



Mit einem gelungenen Ballonstart hiess die Berlinger Lehrerschaft die Kinder nach den Sommerferien zurück im Schulalltag willkommen.

klassenweise an einem Seil fest und wurden als Seilschaft ins Schulhaus geführt: für die meisten ein Wiedereinstieg, für die anderen der Anfang eines völlig neuen, aber zweifellos gewinnbringenden Lebensabschnittes.